Licht schafft Realitäten = Quand la lumière crée la réalité

Autor(en): **Novotný, Radomir**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **105 (2014)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Licht schafft Realitäten

Überraschende Bahnhofshallenbeleuchtung

Radomír Novotný,
Chefredaktor Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Vor Jahren führte mich eine Zugreise nach Prag. In einer Provinzstadt musste ich umsteigen und hatte einen längeren Aufenthalt im düsteren Bahnhof. Kaum ein Drittel der Hallendecken-Leuchtstofflampen funktionierte noch. Hie und da lagen finstere Gestalten auf den Sitzbänken, die Stimmung war beklemmend. Als ich, mit einer abschlägigen Antwort rechnend, am Schalter fragte, ob sich die defekten Leuchtmittel zur Steigerung des Sicherheitsgefühls nicht ersetzen liessen, wurde ich eingeladen, mein Anliegen im Beschwerdebuch festzuhalten. «Eine Alibiübung», dachte ich mir. Zu meinem Erstaunen erhielt ich einige Wochen später einen Brief, der sich auf meine Beschwerde bezog. Darin wurde mir versichert, dass die defekten Leuchten turnusgemäss ersetzt würden.

Nun hatte ich in diesem Sommer die Gelegenheit, den Bahnhof wieder zu besuchen. Und ich traf nicht auf Dämmerlicht! Die Halle erstrahlte in neuem LED-Licht. Das bedrohliche Gefühl war weg. Die Kehrseite war, dass das neue Licht jetzt unbarmherzig auf die früher unbemerkten, leerstehenden Geschäfte und das Restaurant mit verschlissenem, von einer grauen Staubschicht bedeckten Interieur aufmerksam machte.

Gutes Licht schafft Realitäten, z.B. eine sichere Atmosphäre, macht aber auch klar, wo Handlungsbedarf besteht. Fürs neue Jahr wünsche ich Ihnen die richtige Menge an inspirierendem Licht!

R. Novotný

Quand la lumière crée la réalité

Un éclairage de hall de gare surprenant

Radomír Novotný,
Rédacteur en chef Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Il y a quelques années, je me suis rendu à Prague en train. J'avais une correspondance dans une ville de province où j'ai dû attendre longtemps dans une gare lugubre. À peine un tiers des lampes fluorescentes du plafond du hall fonctionnait encore. Çà et là, des silhouettes sombres occupaient les bancs et l'atmosphère était oppressante. Alors que je m'adressais au guichet – tout en anticipant une réponse négative – pour demander si l'on ne pouvait pas envisager d'augmenter le sentiment de sécurité en remplaçant les lampes défectueuses, je fus invité à enregistrer ma demande dans le livre des réclamations. « Un simple alibi », pensais-je. Quelques semaines plus tard, quelle ne fut pas ma surprise en recevant une lettre concernant ma demande. On me garantissait que les lampes seraient remplacées par étapes.

J'ai eu l'occasion cet été de passer à nouveau par cette gare. Et ce n'était pas la pénombre qui m'attendait! Le hall rayonnait sous son nouvel éclairage LED. Plus de sentiment d'insécurité. Cette nouvelle lumière avait cependant un inconvénient: elle mettait impitoyablement en évidence les magasins et le restaurant – restés autrefois inaperçus – vides, fermés, dont l'intérieur était recouvert d'une couche de poussière.

Un bon éclairage crée la réalité, comme une atmosphère sûre, tout en dévoilant clairement où il est nécessaire d'agir. Pour l'année qui vient, je vous souhaite une profusion de lumière inspirante!

R. Novotný